

Für Studierende im B.A. Deutsch-Französische Studien

1. Praktikum: Modalitäten

Ort:

Für die deutschen Studierenden in einem frankophonen Land.

Für die französischen Studierenden in einem deutschsprachigen Land.

Für alle Studierenden besteht die Möglichkeit, ein Praktikum in Luxemburg zu absolvieren.

Je nach Pandemie-Lage sind gegebenenfalls Praktika auch im Heimatland möglich.

Darüber hinaus besteht für alle Studierenden die Möglichkeit, in einem nicht deutschsprachigen oder nicht französischsprachigen Land das Praktikum zu absolvieren, wenn es sich um eine Botschaft oder ein Konsulat des Partnerlandes handelt.

Bei Fragen informieren Sie sich bei der Studienkoordinatorin Frau Deiab in Saarbrücken.

Dauer:

Mindestens 8 Wochen. Es ist auch möglich, zwei Praktika von je 4 Wochen Mindestdauer zu absolvieren. In diesem Fall müssen Sie zwei Praktikumsberichte einreichen.

Zeitraum:

Während der Semesterferien, vorzugsweise zwischen dem zweiten und dritten Bachelorjahr.

2. Stipendien/Mobilitätsbeihilfe

Sollten Sie kein bezahltes Praktikum bekommen, gibt es verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für das Auslandspraktikum: DFJW/OFAJ, DAAD... **Es ist manchmal sogar möglich, gleichzeitig zwei Stipendien von zwei verschiedenen Organisationen zu erhalten.** Erkundigen Sie sich bei jeder Organisation nach den genauen Richtlinien (vor allem für die Kombination unterschiedlicher Förderungen) und den Bewerbungsfristen.

a) Finanzielle Unterstützung durch das DFJW/OFAJ

DFJW: www.dfjw.org

Um dieses Stipendium in Höhe von 300€/Monat plus Fahrtkostenzuschuss können sich Studierende aller Fachrichtungen bewerben. Das Stipendium wird jedoch nur an benachteiligte Studierende vergeben, die ohne eine Förderung Schwierigkeiten hätten, ein Praktikum aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Um die Bewerbungsbedingungen zu erfüllen, muss mindestens eins der im folgenden Link aufgelisteten Kriterien erfüllt werden:

https://www.dfjw.org/sites/default/files/erklaerung-jugendlicher-mit-besonderem-foerderbedarf_individuelle-antragsteller.pdf. Voraussetzung ist außerdem ein mindestens vierwöchiges Praktikum. Es werden ausschließlich unbezahlte Praktika gefördert. Das Praktikum kann lediglich

Für Studierende im B.A. Deutsch-Französische Studien

zusätzlich zu einem ERASMUS-Stipendium, **nicht** aber zusätzlich zu anderen Stipendien wie DFH- oder DAAD-Stipendium beantragt werden. Praktika in diplomatischen nationalen Vertretungen (Botschaften, etc.) des Herkunftslandes sind nicht förderungsfähig. Die Anträge für dieses Stipendium stellen Sie bitte direkt im Praktikumsbüro des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes: <http://www.uni-saarland.de/international/out/praktika/frankreich.html>

b) Mobilitätsstipendium DFH (deutsche Studierende)

Für Ihr Praktikum können Sie insgesamt maximal zwei weitere Monate Mobilitätsbeihilfe der DFH erhalten (Dies betrifft ein Praktikum im Zeitraum Juli, August, September im Anschluss an Ihren Auslandsaufenthalt in Metz.). Voraussetzung für die Verlängerung um einen oder zwei Monate ist, dass Sie für den einzelnen Monat jeweils mind. 15 Werktage Praktikum vorweisen können. Für die Antragsstellung erhalten Sie im Sommer ein Antragsdokument, das Sie ausfüllen und an Frau Deiab (azyza.deiab@uni-saarland.de) zurücksenden müssen. Als Praktikumsnachweis ist es notwendig, dass Sie schnellstmöglich nach Ende Ihres Praktikums eine Praktikumsbescheinigung bei Frau Deiab einreichen. Das Stipendium ist unabhängig von der Vergütung Ihres Praktikums. Die Auszahlung des Geldes erfolgt im Oktober/November nach Ihrem Praktikum.

c) Stipendienprogramme des DAAD

Für deutsche Studierende:

- das Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen
- das Programm der Kurzstipendien für Praktika im Rahmen von auslandsbezogenen Studiengängen / Förderung von selbstbeschafften Praktika in internationalen Organisationen / Praktika in deutschen Auslandsvertretungen

(Details und weitere Informationen zu den einzelnen Programmen finden Sie unter www.daad.de oder bei Herrn Heintz im *International Office*, Geb. A4.4, R. 2.31, Tel.: +49 (0)681 / 302-71105, Fax: +49 (0)681 / 302-71119, E-Mail: w.heintz@io.uni-saarland.de)

d) Erasmus-Praktikum (Universität des Saarlandes)

Weiterhin besteht die Möglichkeit eines *Erasmus*-Praktikums im europäischen Ausland (Ansprechpartner ist Frau Bettina Jochum, *International Office*, Geb. A4.4, R. 2.27, bitte per E-Mail kontaktieren an: b.jochum@io.uni-saarland.de mit dem Titel: *ERASMUS + - Auslandspraktika in Europa*)

Französische Studierende, die an der Université de Lorraine als Heimatuniversität eingeschrieben sind und sich für ein Erasmus-Praktikum interessieren, bitten wir, sich bei der dortigen Erasmus +- Koordinatorin Nathalie Fick (*Directrice des Relations Internationales et Européennes*: drie-mobilite-contact@univ-lorraine.fr) zu informieren.

3. Ein Praktikum finden

Das Praktikum erfüllt verschiedene Aufgaben:

Das Praktikum bietet Ihnen eine sehr gute Gelegenheit, Berufsfelder zu entdecken, die Sie besonders interessieren und in denen Sie sich vorstellen können, später zu arbeiten. Sie können sich **zum Beispiel** in folgenden Bereichen bewerben:

- In der Medien- oder Kommunikationsbranche
- Im Kultursektor
- Bei international deutsch-französischen oder europäischen Kooperationen
- Bei Einrichtungen wie Gebietskörperschaften, Industrie- und Handelskammern, Regionalverbänden, etc.
- Allgemein bei international agierenden Unternehmen

Das Praktikum soll Ihnen außerdem die Möglichkeit bieten, kulturelle Unterschiede in Unternehmens- und Führungsstilen sowie administrativen Abläufen zu entdecken und zu verstehen. Unter diesem Gesichtspunkt werden Sie dazu ermutigt, die Gesamtheit der Kompetenzen, die Sie sich im Rahmen des Studiums der „Deutsch-Französischen Studien“ (Sprachkenntnisse, Kulturkenntnisse, Interkulturelle Kompetenz) angeeignet haben, anzuwenden und im Laufe des Praktikums zu perfektionieren. Außerdem fördert das Praktikum Ihre Selbständigkeit. Daher ist es auch Ihre Aufgabe, sich eigenständig ein Praktikum in einem Unternehmen oder einer Institution zu suchen. Folgendes kann Ihnen dabei behilflich sein:

a) Wir und die Amicale leiten Ihnen regelmäßig Praktikumsangebote weiter oder posten diese auf Facebook (<https://www.facebook.com/DFSEFAUniSBMetz>) und Instagram. Außerdem gibt es eine Liste, die regelmäßig aktualisiert wird, in der von früheren Jahrgängen absolvierte Praktika aufgeführt sind. Diese kann bei der Amicale eingesehen werden oder auf Nachfrage zugesandt werden. Auch die Fachschaft Romanistik leitet Praktikumsangebote weiter.

b) Die Universität des Saarlandes hat weitere wichtige Infos rund um Praktika sowie zahlreiche Links zu Praktikumsbörsen zusammengefasst: <https://www.uni-saarland.de/einrichtungen/career-center/praktika.html>. Darüber hinaus gibt es im Internet zahlreiche Seiten, die ein großes Repertoire an Stellenanzeigen, Bewerbungstipps und Ratschlägen für Frankreich und Deutschland bieten, zum Beispiel die Seite des DFJW (www.dfjw.org/) oder auch die Seite des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes:

<http://www.uni-saarland.de/einrichtung/frz.html>

Einige zufällig ausgewählte Seiten für die Bewerbung in Frankreich:

- <http://www.connexion-emploi.com/de/a/arbeiten-in-frankreich-voraussetzungen-und-vorteile>
- <http://www.connexion-emploi.com/de/a/unsere-tipps-fuer-die-suche-nach-einem-praktikum-in-frankreich>
- www.modele-cv-lettre.com/
- www.cv-motivation.com/

Einige zufällig ausgewählte Seiten für die Bewerbung in Deutschland:

- <http://www.connexion-emploi.com/>
- <https://www.ffa-dff.org/fr/kiosque/postuler-en-allemand>

4. Anerkennung des Praktikums

Damit Ihr Praktikum als Studienleistung (10 CP) anerkannt werden kann, müssen Sie **einen Praktikumsbericht verfassen** und es muss **ein Praktikumsvertrag/eine Praktikumsbescheinigung (convention de stage)/Arbeitszeugnis** vorliegen.

Dem Bericht fügen Sie bitte das „**Prüfungsdeckblatt**“ des Referats „Strategie und Prüfungswesen der philosophischen Fakultät“ (<https://www.uni-saarland.de/fakultaet-p/strategie/formulare-zum-download.html>) sowie Ihre „convention de stage“ oder ein Praktikumszeugnis bei.

Der Praktikumsbericht ist **in der Fremdsprache** auszufüllen und in Form **eines pdf-Dokuments** mit dem Titel „**Praktikumsbericht_NACHNAME_Vorname**“.an azyza.deiab@uni-saarland.de zu senden.

5. Eine Praktikumsvereinbarung erhalten

a) Für ein Praktikum in Deutschland

Für Praktika in Deutschland wird meistens keine gesonderte Praktikumsvereinbarung benötigt. Eventuelle Bescheinigungen, dass es sich um ein Pflichtpraktikum handelt, erhalten Sie bei der Koordinationsstelle des Studiengangs in Saarbrücken.

Falls Sie keine Praktikumsvereinbarung erhalten, genügt ein **Arbeitszeugnis** zur Anerkennung der Leistung.

Falls Sie dennoch eine Praktikumsvereinbarung benötigen, wenden Sie sich bitte an das Career Center (<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/career-center/fuer-studierende/service.html>). Auf der Internetseite finden Sie dazu u.a. einen Mustervertrag für ein Pflichtpraktikum (Tipps und Hilfestellungen zum Thema Bewerbungen).

Die französischen Studierenden sind während ihres Praktikums **nicht** über die Universität des Saarlandes unfall- und haftpflichtversichert. Bitte erkundigen Sie sich daher bei Ihrer Praktikumsstelle und dem Career Center, ob Sie für die Zeit Ihres Praktikums eine Versicherung abschließen müssen.

b) Für ein Praktikum in Frankreich

Für das Pflichtpraktikum im BA / Licence ist die Universität des Saarlandes verantwortlich. Für Praktika in Frankreich ist häufig eine *Convention de stage* erforderlich. Diese Praktikumsvereinbarung wird an der Universität des Saarlandes vom International Office (Büro „Arbeitswelt Frankreich“) bearbeitet.

Sie finden die entsprechenden Formulare auf den Webseiten der UdS unter <https://www.uni-saarland.de/international/out/praktika/frankreich.html>

Beachten Sie bitte unbedingt, dass die Bearbeitung einige Tage dauern kann, und reichen Sie Ihre Unterlagen daher möglichst frühzeitig ein.

Als „responsable du stagiaire dans l'établissement d'enseignement“ tragen Sie bitte ein:

Frau Azyza Deiab

Im Feld „objectifs pédagogiques“ können Sie z.B. folgende Angaben machen:

- approfondissement des compétences interculturelles et linguistiques, en particulier dans le domaine du travail
- connaissance de la culture professionnelle d'un secteur lié aux études
- orientation professionnelle

Für weitere Fragen kontaktieren Sie gerne Frau Deiab: azyza.deiab@uni-saarland.de.